**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 68 (1995)

**Heft:** 3

**Rubrik:** In Kürze

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*Sturmgewehr '90:*

## Präzis, langlebig, kriegstauglich

**Umfangreiche Erprobungen sowie die mehrjährige Einsatzerfahrung mit dem Sturmgewehr '90 haben klar ergeben, dass Zweifel an dieser Waffe unberechtigt sind. Selbst nach mehr als 15 000 Schüssen ab Maschine, in kampfeinsatzähnlichen Rhythmen von 100 Schuss, lagen annähernd alle Schüsse im Fünferkreis.**

H.H. Gerade im Vorfeld des 53. Eidgenössischen Schützenfests im Juli 1995 in Thun hatten kritische Publikationen bei den Schützen Zweifel am 5,6-mm-Sturmgewehr '90 (Stgw '90) geweckt. Divisionär Hansrudolf Sollberger, Waffenchef der Infanterie und Projektoberleiter Stgw '90, kommt nun nach äusserst umfangreichen, gründlichen Versuchen und Erprobungen sowie gestützt auf die mehrjährige Einsatzerfahrung klar zum Schluss, dass die bis jetzt rund 170 000 mit dem Stgw '90 ausgerüsteten Armeeangehörigen über eine Waffe verfügen, die für den Einsatz im Feld wie im Schiessstand geeignet ist.

Die sehr gute Präzision ist auch der Grund, weshalb für die Schützenauszeichnung mit dem Stgw '90 fünf Punkte mehr erzielt werden müssen als mit dem Stgw '57. Hingegen bedingt diese Präzision eine intensive Laufpflege nach jedem Schiessen und nach 80 Schuss hintereinander. Ferner hat die Herstellerfirma, die SIG Neuhausen, festgestellt, dass die von Sportschützen beanspruchte Höchstpräzision nach einer Belastung von 6000 bis 10 000 Schuss leicht abnimmt, was aber nur Spitzenschützen bemerken dürften.

*Unfallverhütungsaktion in der Armee 1995/1996*

## «Kein Unfall im Urlaub»

**Die Militärische Unfallverhütungskommission (MUVK) spricht mit dieser Aktion alle Angehörigen der Armee (AdA) an, insbesondere die Kader aller Stufen.**

hz. Ziel der Aktion ist, auf die Unfallgefahren im Urlaub zu den Themen Schlaf, Discobesuch, Drogen, Fitness, Sport und Fahrzeugzustand hinzuweisen. Als Werbemittel gelangen Plakate und Postkarten zum Einsatz. In den Offiziers-, Unteroffiziers- und Rekrutenschulen erfolgt die Aktion in Form eines Puzzles. Mit dieser Idee möchte die MUVK erreichen, dass die Unfallprävention während der ganzen Dauer der Schule aktuell bleibt.

Als flankierende Massnahme zur Hauptaktion, wird ab Sommer 1995 der Videofilm «Däink chli witer» in den Offiziers- und Unteroffiziersschulen eingesetzt.

Als Nebenaktion werden alle Motorfahrzeuge des Bundes mit einem Schlüsselanhänger aus Holz mit dem Aufdruck «Häb sorg – Däink chli witer» ausgerüstet. Der Slogan soll den Fahrer immer wieder an eine defensive und vorsichtige Fahrweise erinnern.

*Beschaffung günstiger als budgetiert*

## Fliegerradar Taflir

bf. Das taktische Fliegerradarsystem Taflir, das Ende 1992 vorübergehend mit Einsatzbeschränkungen belegt war, ist in enger Zusammenarbeit zwischen dem Kommando Flieger- und Fliegerabweg (KFLF), dem Bundesamt für Militärflugplätze (BAMF), der Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) und unter teilweisem Beizug der Lieferfirma Westinghouse technisch und betrieblich weiter verbessert worden.

Für die Beschaffung von Taflir bewilligte 1985 das Parlament 254 Millionen Franken, davon wurden bis Ende 1994 199,97 Millionen ausgegeben. Die Taflir-Beschaffung kann also in jedem Fall ganz erheblich unter dem budgetierten Betrag abgewickelt werden. Wesentlich zu diesem guten Ergebnis haben der Dollarkurs und die Teuerung beigetragen, die unter den seinerzeit budgetierten Werten lagen.

## Schweizer Experten im Irak

Vom 3. bis 17. Februar 1995 führte im Auftrag der UNSCOM ein internationales Expertengremium im Irak erneut Abklärungen im Zusammenhang mit Biologischen Waffen (B-Waffen) durch. Dem Inspektionsteam gehörten auch die beiden Schweizer Dr. Marc Fässler und Heiner Staub vom AC-Laboratorium Spiez, einem Betrieb der Gruppe für Rüstungsdienste (GRD), an. ■